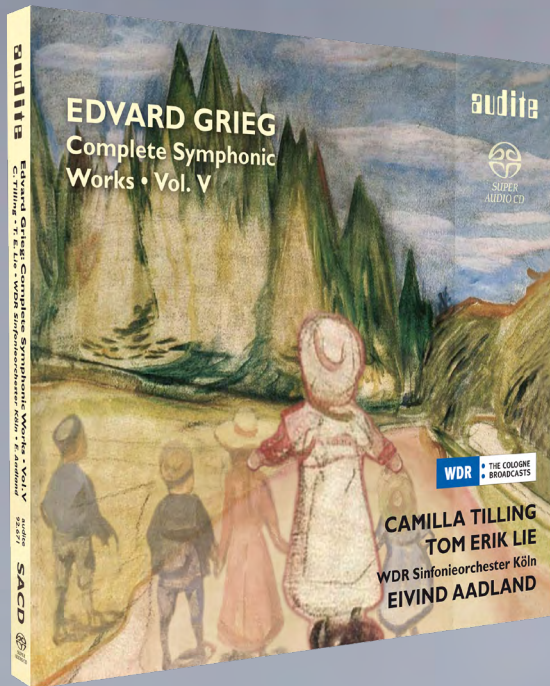


Grieg: Die Sinfonischen Werke • Vol. V

Camilla Tilling



HD-DOWNLOADS
 stereo & surround
 available at audite.de



- Auszüge aus Ibsens *Peer Gynt* op. 23
- Sechs Lieder mit Orchester
 Solveigs Lied • Solveigs Wiegenlied •
 Vom Monte Pincio • Ein Schwan •
 Letzter Frühling • Henrik Wergeland
- Zwei lyrische Stücke op. 68 (Nr. 4 + 5)
- Den Bergtekne (Der Bergentrückte)
- Norwegische Tänze op. 35

Camilla Tilling, Sopran
Tom Erik Lie, Bariton
WDR Sinfonieorchester Köln
Eivind Aadland, Dirigent

Die fünfte und letzte Folge der Gesamtaufnahme aller Orchesterwerke von Edvard Grieg zeigt den norwegischen Nationalkomponisten von einer weniger bekannten Seite: als Bearbeiter eigener lyrischer und patriotischer Lieder, umgeben von elegischen und tänzerischen Melodien.

Der Sopranistin Camilla Tilling kommt in der fünften und abschließenden Folge der Gesamtaufnahme von Griegs Orchesterwerken eine tragende Rolle zu: In seinen *Sechs Liedern mit Orchester* hat Grieg zwar auf eigene Gesänge mit Orchester oder Klavier zurückgegriffen, doch schafft die Zusammenstellung einen eigenständigen, elegisch getönten Zyklus, der Griegs Persönlichkeit im Kern widerspiegelt. Da gibt es mit *Solveigs Lied* und *Solveigs Wiegenlied* zwei Gesänge aus der *Peer Gynt*-Musik, aber auch die Bearbeitung feierlicher Klavierlieder wie der römischen Ballade *Vom Monte Pincio* oder der Erinnerung an den früh verstorbenen norwegischen Patrioten Henrik Wergeland, dem das letzte Lied (gesungen von Tom Erik Lie) gewidmet ist. Die Aufnahme versammelt mehrere bedeutsame Beispiele für den eher unbekannteren Edvard Grieg als Komponist von Liedern mit Orchester.



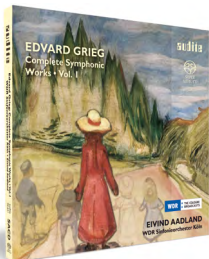
Der Orchesterkomponist Edvard Grieg ist vor allem für sein Klavierkonzert, seine Tänze und Stimmungsbilder bekannt, die auf der nordischen Sagenwelt oder der Musik der Bauern beruhen. Aus diesem Bereich haben Eivind Aadland und das WDR Sinfonieorchester Köln mehrere Stücke eingespielt – darunter zwei Nummern aus der Bühnenmusik zu Henrik Ibsens Drama *Peer Gynt* oder die populären *Norwegischen Tänze* op. 35, die der Zeitgenosse Hans Sitt nach Griegs Tänzen für vierhändiges Klavier arrangierte.

Besondere Inspiration beim Komponieren erhielt Grieg nicht in den „Großstädten“ Oslo und Bergen, wo er als Dirigent arbeitete, sondern auf dem Land. Vor allem liebte er die wilde Gegend von Hardanger in Westnorwegen, wo er die originellste Volksmusik fand und mehrere Sommer verbrachte. Neben den *Norwegischen Tänzen* entstand hier die kurze Orchesterballade *Den Bergtekne* (Der Bergentrückte), in der Grieg sich selbst als ruhelosen, mit der Liebe hadernenden Poeten beschreibt.

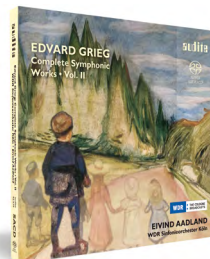
Bestellnummer: audite 92.671 (SACD im DigiPack)
 EAN: 4022143926715
 Internet: www.audite.de/de/product/SACD/92671



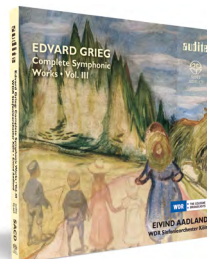
Bereits mit dem WDR Sinfonieorchester Köln und Eivind Aadland bei *audite* erschienen:
Edvard Grieg: Die Sinfonischen Werke Vol. I - Vol. IV (SACDs)



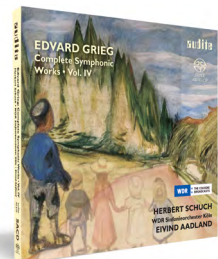
Vol. I
 Sinfonische Tänze
 Orchestersuiten (*Peer Gynt*)
 Trauermarsch
audite 92.651 (SACD)



Vol. II
 Zwei elegische Melodien op. 34
 Aus Holbergs Zeit op. 40
 Zwei Melodien op. 53
 Zwei nordische Weisen op. 63
audite 92.579 (SACD)



Vol. III
 Konzertouvertüre 'Im Herbst' op. 11
 Lyrische Suite • Glockengeläute
 Altnorwegische Romanze op. 51
 Drei Orchesterstücke
audite 92.669 (SACD)



Vol. IV
 Sinfonie c-Moll EG 119
 Klavierkonzert a-Moll op. 16
audite 92.670 (SACD)

